

Ressort: Tourismus

Süd Utah und Nord Arizona - zwei Juwelen im Westen der USA

Veröffentlicht am: 20.12.2013 | Verfasser: Arno Wietschorke

Im Westen der USA liegen die Bundesstaaten Nevada, Arizona und Utah, in deren Schnittpunkt einige der Juwelen der Amerikanischen Naturspektakel liegen.

In diesem Gebiet gibt es innerhalb einer Tagesreise spektakuläre Nationalparks wie der Grand Canyon, Bryce Canyon oder Zion Nationalpark. Wir finden dort aber auch Geheimtipps wie den weniger bekannten Horseshoe Bend oder die Navajo Bridge.

Von Las Vegas aus sollten Sie Richtung Süd/Osten auf dem Highway 93, über die neue Hoover Dam Bypass Brücke am Hoover Dam vorbei nach Arizona fahren. Nach ca. 90 Minuten Fahrt durch typisches Wüstengebiet stoßen Sie in Kingman auf den Interstate 40, der Sie weiter nach Westen bringt.

Für diejenigen die Zeit haben, gibt es hier kein vorbei an der Mother Road! Denn hier kann sie noch erlebt und gelebt werden, die Route 66. Wer sich für ca. 60 Minuten in eine vergangene Zeit zurück versetzen möchte, biegt hier nicht auf den Interstate 40, sondern bleibt auf dem Highway 93 und kommt nach einigen Meilen auf die Route 66.

An der Kreuzung Highway 93/66 angekommen, fährt man nach Osten auf der Route 66.

Die Strecke ist 87 Meilen lang, vorbei an Ortschaften mit Namen wie Valentine, Truxton oder Peach Springs kann man das Gefühl der 50er und 60er Jahre spüren. Zurück in die Realität kommt man schließlich in Seligman. Wer Rasten möchte, sollte sich hier eine Pause in einem der typischen Amerikanischen Diner gönnen.

Jetzt sollte man den Interstate 40 für weitere 42 Meilen nehmen und im kleinen Örtchen Williams dann schließlich auf den Highway 64 wechseln, der nach Norden direkt in den Grand Canyon Nationalpark führt. Hier bietet sich auch ein Versorgungs- und Tankstop an.

Nach ca. 5 Stunden Fahrtzeit erreicht man bei normalem Verkehr von Las Vegas aus den Grand Canyon Südrand, wenn man den Abstecher über die Route 66 nimmt. Ohne Abstecher sollten sie die Strecke etwas schneller schaffen.

Am Grand Cayon angekommen empfiehlt sich der Besuch der Informationsmöglichkeiten im Grand Cayon Village und den Grand Cayon Visitor Center.

**Redaktioneller Programmdienst:
Reporters.de**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt / Germany
Telefon: +49 (0) 700-011.11.011
Telefax: +49 (0) 841-951.99.661
E-Mail: service@reporters.de
Internet: reporters.de

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist allein der/die jeweilige Autor/in verantwortlich.

Von hier sollten Sie wieder zurück auf den Highway 64, der durch den National Park und vorbei an den "wichtigsten" Aussichtspunkten - Yaki Point, Grand View Point, Moran Point, Lipan Point und Desert View Watchtower. Je nach geplanter Übernachtung empfiehlt sich hier der Stopp bei Sonnenuntergang oder Aufgang - einfach wunderbare Farben!!!

Gleich nach dem Ausgang des Grand Canyon finden Sie auf der linken Seite einen typischen Indianer Markt. Dort bieten die Ureinwohner handgefertigten Schmuck und Dekorations Artikel an, wirklich zu empfehlen!

Auf dem Highway 64 lassen Sie den Grand Canyon hinter sich und biegen auf den Highway 89 nach Norden Richtung Page ab. Für die 90 Meilen sollten Sie 2 Stunden einplanen.

So ca. 3 Meilen vor Page finden Sie auf der linken Seite eine unscheinbare Einfahrt mit einem kleinen Schild auf dem Horseshoe Bend steht. Dort sollte der nächste Stopp erfolgen.

Auf dem kleinen Parkplatz können Sie Ihren Wagen abstellen, sich mit Sonnenschutz, Sonnencreme, festen Schuhzeug und reichlich Wasser versorgen und sich auf den 20 Minütigen Fußmarsch in die Wüste machen.

Zur Belohnung finden Sie einen der schönsten Aussichtspunkte im Westen der USA!

Haben Sie diese wunderbaren Ausblicke genossen, geht's zurück zum Parkplatz. Je nach Tageszeit können Sie nun entscheiden, ob Sie aus dem Parkplatz heraus nach Links abbiegen. Dort erreichen sie nach 5 Minuten die Stadt Page. Übernachten, Essen oder nur mal das nötigste einkaufen. Page ist hierfür die einzige Möglichkeit für die nächsten Stunden!

Wenn es die Zeit erlaubt können Sie auf dem Highway 89 noch ein Stück nördlich fahren. Nach ca. 2 Meilen führt die Straße zum Glen Canyon Dam, dem nächsten großen Staudamm des Colorado Rivers. Er staut den bekannten Lake Powell. Wer möchte kann hier auch einige Tage Badeurlaub verbringen.

Unser Weg führt zurück auf dem Highway 89 durch Page und am Horseshoe Bend vorbei, bis zur Abzweigung zum Highway 89A, die nach 60 Meilen in einer guten Stunde erreicht wird. Jetzt sind es nur noch 14 Meilen bis zum nächsten Highlight Ihrer Rundfahrt. Sie überqueren erneut den Colorado River. Vor der Brücke oder direkt danach können Sie Ihr Auto parken, um zu Fuß über die alte Navajo Bridge zu gehen. Hier sollten Sie auf jeden Fall einen Fotostop einlegen und die Farben der Natur genießen. Auf dem Parkplatz vor der Brücke finden Sie zudem einen kleinen Indianermarkt. Wieder im Auto werden Sie sehen, wie sich die Natur nun von Wüste in grün verändert. Nach weiteren 41 Meilen findet sich eine Abzweigung nach Links auf den Highway 67, dem Eingang zum Grand Canyon North Rim.

Ihr nächstes Etappenziel liegt nochmals 102 Meilen weiter durch die Wälder von Süd Utah. Sie fahren weiter auf dem Highway 89A und biegen an der Abzweigung nach Links auf den Highway 389. Dieser führt dann ab der Staatsgrenze in Utah die Bezeichnung Highway 59. Der nächste Ort ist Hurricane. Von

Redaktioneller Programmdienst: Reporters.de

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt / Germany
Telefon: +49 (0) 700-011.11.011
Telefax: +49 (0) 841-951.99.661
E-Mail: service@reporters.de
Internet: reporters.de

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist allein der/die jeweilige Autor/in verantwortlich.

dort fahren Sie weiter auf dem Highway 9 bis St. George.

St. George Utah, seit Jahren wird dieser Ort immer wieder in den Top 10 der "Lebenswertesten Orte der USA" geführt. Hier finden Sie alles was nötig ist um ein paar schöne Stunden, Tage oder Wochen auszuhalten. Der Tipp für alle Fans der guten amerikanischen Küche - Texas Roadhouse - hat hier auch eine Filiale, direkt am Interstate 15 und der Ausfahrt 10 gelegen.

St. George ist als Tor zu den Nationalparks Zion und Bryce Canyon bekannt. Beide Nationalparks können das ganze Jahr, also auch im Winter besucht werden. Temperaturen von 40 Grad plus im Sommer oder -25 Grad im Winter werden hier erreicht.

In St. George liegt auch Ihr letztes Etappen Ziel. Der weniger bekannte Snow Canyon State Park. Im Snow Canyon finden Sie eine Farbenvielfalt, die man sehr selten sehen kann. Nehmen Sie sich die Zeit für ein paar kurze Spaziergänge in die Natur - aber Achtung - hier gibt es Klapperschlangen und Skorpione!

Nun liegen die letzten beiden Stunden fahrt vor Ihnen und Sie werden unterwegs auch nochmals die Zeitzone wechseln. Auf dem Weg von St. George nach Las Vegas fahren Sie von Utah, durch Arizona nach Nevada gewinnen Sie so eine Stunde.

Unterwegs auf dem Interstate 15 kommen Sie durch die Wüstenoase Mesquite. Hier können Sie günstig regionale Waren im örtlichen riesigen Wal-Mart einkaufen oder sich nochmals mit dem nötigsten versorgen. Wenn Sie am Abend die Strecke zurück nach Las Vegas fahren werden Sie einen unvergesslichen Blick bei Dunkelheit erleben können. Las Vegas bei Nacht. Sollten Sie weitere Informationen zur Rundreise benötigen, Tipps für Stopps oder Übernachtungen benötigen, so schreiben Sie mir.

Artikel online lesen:

https://aw-world.reporters.de/tourismus/sued_utah_und_nord_arizona_zwei_juwelen_im_westen_der_usa-363/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Arno Wietschorke, Gochsheim

Redaktioneller ProgrammDienst: Reporters.de

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt / Germany
Telefon: +49 (0) 700-011.11.011
Telefax: +49 (0) 841-951.99.661
E-Mail: service@reporters.de
Internet: reporters.de

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist allein der/die jeweilige Autor/in verantwortlich.